

Abschlussklassenbefragung 2022: Gut aufs Studium vorbereitet

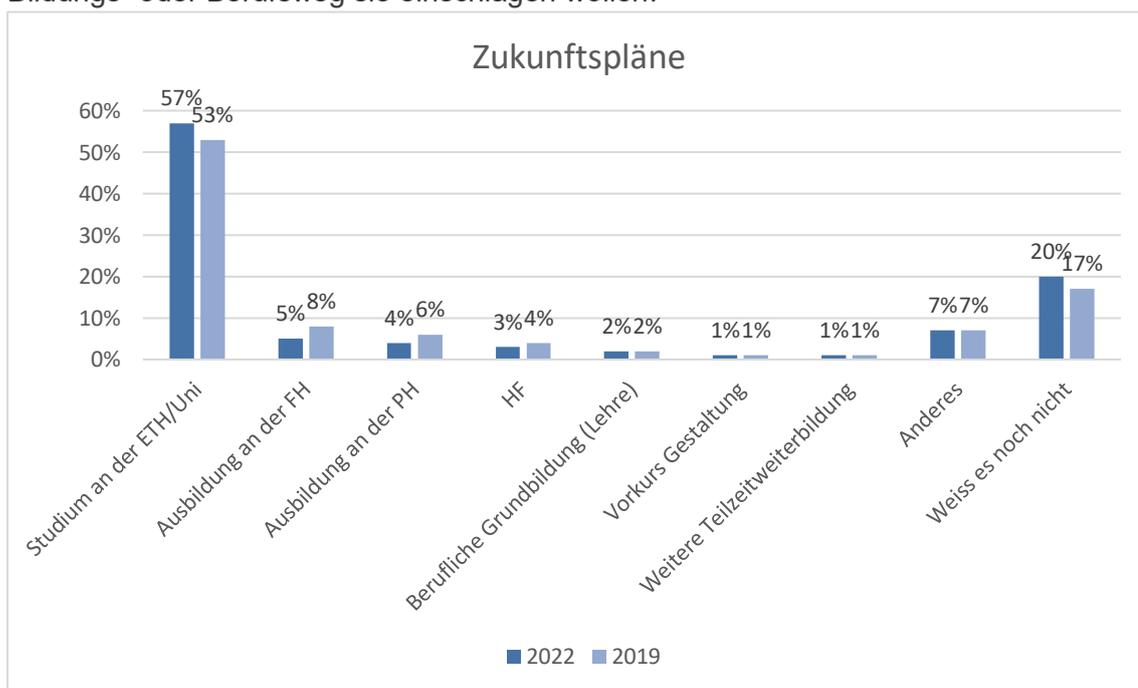
Im Frühjahr 2022 beteiligten sich im Kanton Luzern 824 Maturandinnen und Maturanden an der Abschlussklassenbefragung (das sind knapp 85% aller Lernenden der 6. Klassen).

Die standardisierte Befragung wird alle drei Jahre schweizweit vom Schweizerischen Zentrum für die Mittelschule ([CEM ZES](https://www.cem-zes.ch)) durchgeführt und erfragt die Schulqualität aus Sicht der Lernenden der Abschlussklassen. Die Befragung findet jeweils einige Wochen vor den schriftlichen Maturitätsprüfungen statt, die Ergebnisse zeigen somit eine Momentaufnahme. Diese Daten fliessen in das Qualitätsmanagement der Schulen ein.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Luzerner Ergebnisse kaum von den Werten für die gesamte Schweiz abweichen. Auch zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei der letzten Befragung im Jahr 2019.

Die Absolventinnen und Absolventen sind grossmehrheitlich zufrieden mit der Ausbildung an ihrer Mittelschule: Sie fühlen sich fachlich und methodisch gut auf das Studium vorbereitet. Hervorzuheben ist, dass die Lernenden die Beziehungen zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie den Lehrpersonen als sehr positiv bewerten.

Über 80% der Lernenden geben an, dass die gymnasiale Ausbildung ihnen eine genügend breite Basis für ein Hochschulstudium in allen Fachrichtungen bietet. Zwei Drittel planen im Anschluss an die Matura ein Studium an einer Universität, an der ETH, an einer FH oder PH. Ein Fünftel der Befragten weiss noch nicht genau, welchen weiteren Bildungs- oder Berufsweg sie einschlagen wollen.

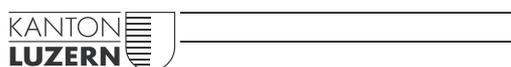


Grafik: Zukunftspläne der Abschlussklassen (DGym, 2022)

In diesem Jahr wurden die Abschlussklassen zum ersten Mal zum Themenbereich «Digitaler Wandel» befragt. Rund 80% der Lernenden finden, dass digitale Medien den Unterricht bereichern und diesen interessanter machen und sie Aufgaben effizienter erledigen können. Beim Umgang mit digitalen Medien und beim Einsatz von digitalen Tools im Unterricht besteht jedoch Entwicklungspotenzial. Dies ist somit auch eines der zentralen Handlungsfelder, das uns in den kommenden Jahren begleiten wird.

Zur vollständigen Auswertung inklusive Handlungsfelder

Kontakt für Rückfragen: Judith.Albisser@lu.ch und Nicole.Greuter@lu.ch



Bildungs- und Kulturdepartement

Dienststelle Gymnasialbildung

Bahnhofstrasse 18

6002 Luzern

Tel. 041 228 52 03

bildung@lu.ch

www.bkd.lu.ch